



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Lehrerplanstellen

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Im Rahmen der Berichterstattung zum Chancenspiegel 2013 der Bertelsmann Stiftung hat Bildungsministerin Professor Waltraud Wende angekündigt, mehr Lehrerstellen als zunächst geplant im System zu belassen.

1. Wie sieht der neue Lehrerstellenabbaupfad inklusive Referendariatsstellen für die nächsten zehn Jahre aus? (Bitte jeweils für jedes Jahr angeben)

Antwort:

Ein Lehrerstellenabbaupfad liegt bis 2020 vor; er stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ²⁾	2019 ²⁾	2020 ²⁾
Lehrerstellen	+87	-365	-365	-365	-365	-495	-439	-334
LiV-Stellen ¹⁾		-100	-175	-200				

¹⁾ Auf Grund der Verkürzung des Vorbereitungsdienstes ist die angegebene Reduzierung der LiV-Stellen möglich, ohne den „Output“ an fertigen Lehrkräften zu verringern.

²⁾ Die Landesregierung hat am 25. Juni 2013 die Stellenabbaupfade bis 2020 beschlossen. Soweit eine neue Berechnung der demographischen Rendite ab dem Jahr 2018 zu einer Korrektur der Lehrerstellenabbaupfade führen würde, wären diese neu festzulegen.

2. Wie viele Lehrerstellen will die Landesregierung zusätzlich im System belassen?

Antwort:

Bezogen auf die Systematik der Vorgängerregierung belässt die Landesregierung rund 750 Lehrerstellen mehr im System. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Unterrichtssituation ab 2016 weitere zusätzliche Finanzmittel von aufwachsend bis zu 13,2 Millionen Euro (entspricht 264 Lehrerstellen) für Bildungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

3. Wann sollen die Lehrerstellen bereitgestellt werden?

Antwort:

Im ersten Schritt hat die Landesregierung im Haushalt 2013 300 Lehrerplanstellen an die Schulen zurückgegeben, die gemäß dem von der vorherigen CDU/FDP-Regierungskoalition im Landtag beschlossenen Haushalt zu Schuljahresbeginn 2012/13 abgebaut worden waren. Die übrigen rund 450 Stellen verteilen sich auf die Folgejahre. Bezogen auf die Systematik der Vorgängerregierung stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Lehrerstellen	+300	+51	+7	+380	+14

4. Wie viele der Lehrerstellen sollen den Grundschulen zur Verfügung stehen?
5. Wie viele der Lehrerstellen sollen den Gymnasien zur Verfügung stehen?
6. Wie viele der Lehrerstellen sollen den Gemeinschaftsschulen zur Verfügung stehen?
7. Wie viele der Lehrerstellen sollen den Beruflichen Schulen zur Verfügung stehen?
8. Wie viele der Lehrerstellen sollen den Förderzentren zur Verfügung stehen?
9. Wie viele Lehrerstellen sollen für die Bekämpfung des Unterrichtsausfalls aufgewendet werden?
10. Wie viele Lehrerstellen sollen für die inklusive Bildung aufgewendet werden?
11. Wie viele Lehrerstellen sollen für den Ausbau des Ganztagsangebotes aufgewendet werden?

Antwort zu den Fragen 4 bis 11:

Die im Haushalt 2013 zurückgegebenen 300 Lehrerplanstellen beinhalten 180 Stellen für die Rückgabe von zwei Differenzierungsstunden an die Gemeinschaftsschulen; weitere 120 Stellen wurden zur Förderung der Inklusion nach dem entsprechenden Bedarf und mit einem Schwerpunkt bei den Grundschulen verteilt. Die weiteren rund 450 im System verbleibenden Stellen werden als Teil der insgesamt zur Verfügung stehenden Lehrerplanstellen im Zuge der jährlichen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) auf die Schularten und Schulen verteilt.

12. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden im neuen Schuljahr eine allgemein bildende öffentliche oder eine private Schule besuchen? (Bitte jeweils für jede Schulart angeben)

Antwort:

Schülerzahlprognose in allgemein bildenden Schulen für das Schuljahr 2013/14:

Schulart	öffentliche	freie	insgesamt
Grundschule	96.200	3.000	99.200
Hauptschule*)	800	0	800
Förderzentrum	6.700	600	7.300
Regionalschule	20.800	300	21.100
Realschule*)	6.900	100	7.000
Gymnasium	85.900	2.700	88.700
Abendgymnasium	400	0	400
Gemeinschaftsschule	73.300	4.800	78.100
Freie Waldorfschule	0	4.600	4.600
allgemein bildende Schulen insgesamt	291.000	16.100	307.200

Quelle: MBW; Basis: 12. Koordinierte Bevölkerungsprognose; Schülerzahl 2011/12 - rd. 4.700 Schüler/-innen wurden von RegS in GemS umgesetzt, da insg. 12 RegS mit Schuljahresbeginn in GemS umgewandelt werden.

*) auslaufende Bildungsgänge der Haupt- und Realschulen an Regional- und Gemeinschaftsschulen

13. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer werden im neuen Schuljahr an den allgemein bildenden öffentlichen oder privaten Schulen unterrichten? (Bitte jeweils für jede Schulart angeben)

Antwort:

Da die Einstellungen für das Schuljahr 2013/14 noch nicht abgeschlossen sind, können hierzu noch keine Angaben gemacht werden.